

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1868

15.2.1868

Carlsruhe.

Samstag den 15. Februar 1868.

Zu Gunsten der Nothleidenden in Ostpreußen.

Unter abermaliger gefälliger Mitwirkung der Kapelle des Großh. Leibgrenadier-Regiments, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Bürt.

1. **Ouverture.**

2. **Prolog**, gedichtet von Herrn Nowak, vorgetragen von Herrn Rudolph Lange.

Dann aber:



Nur für Herren!



Große einzige

scholastisch-drastisch-sarkastisch-hombastisch-phantastisch-plastisch-
elastisch-gymnastische

Sonder-Production

(Extra-Vorstellung)

in Geiger's

Kunst-, Dunst-, Bier-, Plaisir-, Glas-, Frass- & Redoutenhalle.

Veranstaltet durch heitere Vereinigung von

Geist, Gemüth und Publicität.

Programm.

Musikalische Einleitungs-Introduktion, vorgetragen vom Dilettanten-Elftekt.

1. Beitrag zur Schulfrage:

Nix for ungut oder Alleweil hat's g'schellt.

Karlruher Kofalscherz von Luileohn, weder in neuer Bearbeitung, noch mit theilweiser Benützung, ebensowenig aus dem Französischen.

Personen:

Professor Gallenberger.

Karl Schmidt,

Karl Mayer,

Louis Müller,

Christian Wozel,

~~Titto Stille, Brigand,~~

Titto Stille aus Norddeutschland,

Hitscherich, Schuldiener.

Schulbuben.

Mehrere Schüler und Stimmen im Hintergrunde.

Zeit der Handlung: vor Einführung des neuen Lesebuchs.

2. Der **Schnepfen- und Schnupfenjäger**, heiserer Vortrag von Herrn Riesbert-Husterich.

Hierauf: **Mondscheinphantasien** ohne Gasbeleuchtung, oder der **enttäuschte Süßholzrasppler**, von demselben.

3. Der **blaue Montag**, gewerbfreiheitliches Culturquartett (Aufklärungs-Viergesang).

1/2 Stunde Pause.

Herr Geigerino wird sich, unter musikalischer Begleitung, mit Personal zur Ausfüllung der Pause und anderer leerer Stellen vor einem gebornen Publikum in seinen schwierigen Arbeiten als Akrobat auf Flaschen, Gläsern und Tellern besonders auszeichnen.

Nach Befriedigung des Publikums wird auf gegebenes Zeichen beginnen:

II. Abtheilung.

4. Der **unheilvolle Besen** oder **schreckliche Folgen der Dreulosigkeit**, durchscheinbildliche (transparente) Schauerkomödie.

5. Zum erstenmale auf dem Festlande:

Großes zwischenvolkliches, drahtbewegtes

Cosmorama.

Besonders auszeichnen werden sich:

Der Meister auf der Streichtrumpete (neuestes Blasinstrument).

Seine himmlische Majestät der Kaiser ☉ ♀ ☽ ☿ ☿ ☽ ♀ ☉ von China, in strengstem Unerkannt (Incognito), bengalischer Beleuchtung u. s. w.

6. **Wendelin von Höllenstein** oder **Spitzbube** und **Biedermaier**. Anachoretisch-mittelalterdünmliches Infernalmonodram.

Wen wem? — laut gegen Entrichtung der Eintrittsgebühren unsere Betheuerungs-Eidenschaft.

7. Zum Schluß der Vorstellung:

Man muß es sehen, um es zu glauben.

Wir machen keine Reklame, aber hier hört Alles auf:

Denn alle vier Hemisphären haben sich vereinigt, um diese Schlußnummer zu dem Brillantesten zu machen, was je bei 4507 Gasflammen geleistet bzw. gearbeitet worden ist:

1. Ring-, Schwing-, Spring-, Kling-, Schling-, Wring- und Zwing-Übungen.

2. Red-, Deck-, Streck-, Red-, Red-, Sack- und Gepäck-Übungen.

3. Bieg-, Schmieg-, Sieg-, Lieg-, Zieg-, Stieg- und Wieg-Übungen.

4. Reit-, Schreit-, Schneid-, Kreid-, Leit-, Weit- und Breit-Übungen.

(Näheres besagt das Sonderprogramm der Gesellschaft.)

Anfang: präcis (genau) 1/2 7 Uhr.

Zahlschalter-Eröffnung: 1/2 6 Uhr.

Eintritts-Preise:

(Ohne dem Wohlthätigkeitszinn irgendwie vorgreifen zu wollen.)

Sperrsitze: 1 fl. — Abends am Schalter: 1 fl. 12 fr.

Parterre: 36 fr. — Abends am Schalter: 48 fr.

— Die Gallerie bleibt geschlossen. —

Am Schalter wird weder herausgegeben noch gewechselt. Gold zum Tageskurs.
Eintrittskarten sind in den Musikalienhandlungen von **Dört** und **Frey**, sowie bei Kaufmann **L. Döring** (Langestraße) und **S. Knauf** (gegenüber dem Polytechnikum) bis Samstag Abend 4 Uhr zu haben.